

# Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,  
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann  
und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Jahrgang 2004

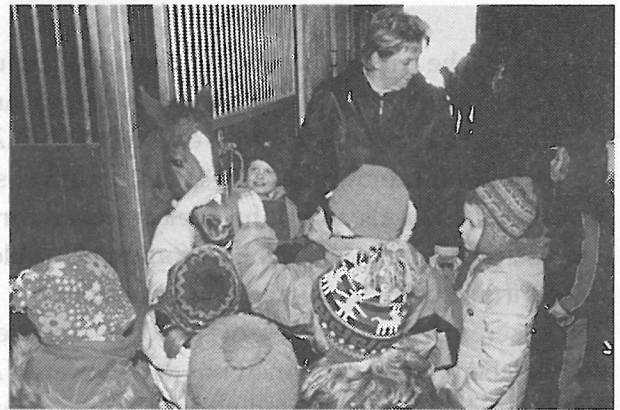
Mittwoch, den 7. April 2004

Nummer 4

## Landwirtschaftsminister zu Besuch auf dem Bauernhof und im Kindergarten



*Die Gäste mit den Kindern auf dem Bauernhof.  
Fotos: Rieß*



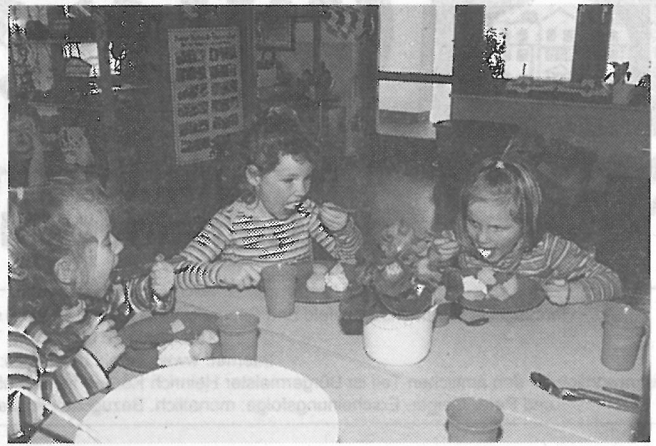
*Ein Anziehungspunkt: Das vier Wochen alte Fohlen.*



*Unser Kindergarten wird den Gästen, (von links) Landtagsabgeordneter Petzold, Landrat Dr. Lenk und Minister Flath von Frau Künzel (Fachschule), Frau Tunger (Leiterin Kindergarten) und Frau Wolf (Erzieherin) vorgestellt.*



*Frau Reichstein mit der Kindergartengruppe beim "Buttern" am Butterfass.*



Guten Appetit! Mittags gibt es Pellkartoffeln mit selbst gemachter Butter und Quark.



Beim Melken - Übung macht den Meister.

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und das Jugendamt des Vogtlandkreises starteten im September 2003 das Modellprojekt „Vom Bauernhof frisch auf den Tisch - Kinder begleiten den Weg vogtländischer Landwirtschaftsprodukte zum Verbraucher“. In Zusammenarbeit mit Frau Künzel, einer Schülerin der Fachschule für Landwirtschaft Plauen, nimmt unsere Kindertagesstätte „Kinderwelt Ellefeld“ an diesem Projekt teil. Über alle vier Jahreszeiten wollen wir mit verschiedenen Themen, wie z. B. „Im Pferdestall“, „Auf dem Hühnerhof“, „Woher kommt die Milch?“ oder „Vom Korn zum Brot“ die Kinder für die Landwirtschaft interessieren und begeistern.

Ziel unseres Projektes ist es, die Kinder durch vielseitiges, freudvolles Beobachten, durch Ausprobieren und Erleben mit allen Sinnen mit der schweren Arbeit der Landwirte bekannt zu machen. Die Kinder sollen durch die enge Verbindung zum Leben in ihrer Umgebung Achtung vor arbeitenden Menschen und Liebe zu ihrem Heimatort erleben. Wir wollen ihre Wissbegierde und Freude auf das Unbekannte wecken. Am Donnerstag, dem 11. März 2004, besuchten die Kinder begleitet von den Schirmherren des Projektes, dem sächsischen Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Steffen Flath und Landrat Dr. Tassilo Lenk, den Landwirtschaftsbetrieb von Arndt Schöniger. Dem Erkundungsgang durch den Bauernhof schlossen sich außerdem der Landtagsabgeordnete Jürgen Petzold, der Bürgermeister der Gemeinde Ellefeld, Heinrich Kerber, der Leiter des Landwirtschaftsamtes Plauen, Herr Döhler, und der Amtsleiter des Jugendamtes Herr Dr. Geier an. Zum Projekttag „Im Märzen der Bauer“ begeisterte Gunter Schöniger die Kinder mit seinen Erklärungen zu den verschiedenen modernen Landwirtschaftsmaschinen. Im Gegensatz dazu zeigte er den Kindern die Geräte, die von den Bauern früher zur Feldarbeit benutzt wurden. Ihr Wissen über die verschiedenen Getreidesorten konnten die Kinder gut anwenden. Zum Abschluss wartete auf uns noch eine Überraschung im Pferdestall. Das vier Wochen alte Fohlen „Richard Löwenherz“ eroberte alle Kinderherzen im Sturm. Hungrig kehrten wir in den Kindergarten zurück. Dort wartete mit selbstgemachter Butter und frischem Brot Frau Reichstein auf uns. Auch Minister Flath und Landrat Lenk folgten der Einladung von Frau Tunger, Leiterin der „Kinderwelt Ellefeld“, zu einem Rundgang durch unseren schönen Kindergarten. Dieser ereignisreiche Tag wurde mit einem selbst zubereiteten Mittagessen - Pellkartoffeln und Quark - beendet.

Unser Projekt hält allerdings noch viele spannende Erlebnisse für uns bereit.

Gruppenerzieherin Dagmar Wolf

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Öffentliche Bekanntmachung der erneuten Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange zum Gemeinsamen Flächennutzungsplan des Städteverbundes Göltzschtal

Mit Schreiben vom 22.01.2004 erging vom Regierungspräsidium Chemnitz der Bescheid zur Genehmigung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Städteverbundes Auerbach/Vogtl. - Ellefeld - Falkenstein/Vogtl. - Rodewisch sowie der Gemeinden Grünbach und Neustadt unter Ausnahmen, mit Maßgaben, Auflagen und Hinweisen.

Zum Erfüllen der Maßgaben bedarf es der Durchführung eines Änderungsverfahrens im Sinne vom § 3 Abs. 3 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB.

Zur Maßgabenerfüllung wird der Gemeinsame Flächennutzungsplan des Städteverbundes Göltzschtal in den Teilen:

#### Teil A

Planblatt Gemeinsamer Flächennutzungsplan Städteverbund Göltzschtal im Maßstab 1 : 15.000 i.d.F. 02/2004 und dem Erläuterungsbericht für den Gemeinsamen Flächennutzungsplan Städteverbund Göltzschtal i.d.F. 02/2004 mit den Anlagen Beiplan Schutzgebiete nach SächsNatSchG und Beiplan Verkehr 02/98

#### Teil B

Planteil Gemeinde Ellefeld M 1 : 5.000 mit Erläuterungsbericht in der Fassung von 02/2004

#### Teil C

Erläuterungsbericht zum Planteil Stadt Auerbach in der Fassung von 02/2004 Erläuterungsbericht zum Planteil Stadt Falkenstein in VG mit Grünbach und Neustadt in der Fassung von 02/2004

Erläuterungsbericht zum Planteil Stadt Rodewisch in der Fassung von 02/2004

erneut in der Zeit

**vom 05.04. bis 21.04.2004**

in der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, im Bauamt, Zimmer 01 während der gesamten Dienststunden, d. h. montags, dienstags und mittwochs von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 07.00 Uhr bis 12.15 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird verfügt, dass von jedermann Bedenken, Hinweise und Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden können. Die Änderungen bzw. Ergänzungen sind der Anlage 1 zum Teil A zu entnehmen.

Ellefeld, den 19.02.2004



*Kerber*  
Kerber  
Bürgermeister

## Das Ordnungsamt informiert:

### Frühjahrsreinigung

Die Frühjahrsreinigung in der Gemeinde soll in der Zeit vom **01.04.2003 bis 16.04.2004**

durchgeführt werden. Der Bauhof wird in dieser Zeit, bei ungünstigen Witterungsverhältnissen noch bis 30.04.2004 der angefallenen Kehrriecht abfahren.

Diesbezüglich möchten wir Sie auf die „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege der Gemeinde Ellefeld vom 21.12.1994“ hinweisen, insbesondere auf die §§ 1-4, in denen der Personenkreis, der Gegenstand und Umfang der Reinigung festgelegt sind. Bei Nichterfüllung der übertragenen Aufgaben hat die Gemeinde die Möglichkeit die §§ 6 und 7 (Ahnung von Ordnungswidrigkeiten und Ersatzvornahme) zur Anwendung zu bringen.

### Verkehrsteilnehmerschulung

Am Dienstag, dem 27.04.2004, findet um 19.00 Uhr in dem Schulungsraum der FFW Ellefeld, Lindenstraße 37, die nächste

#### Verkehrsteilnehmerschulung

statt.

Hiermit laden wir alle interessierten Bürger recht herzlich ein.

Arbeitsgruppe Verkehrssicherheit

## Ausstellung "Heim - Haus - Garten"

In der Zeit vom **16. bis 18. April** findet auf dem Festplatz Hockels Mühle in Auerbach o. g. Regionalausstellung statt. Der "Mittelzentrale Städteverbund Göltzschtal" mit den Kommunen Rodewisch, Auerbach, Ellefeld und Falkenstein wird auch mit einem Messe-Stand vertreten sein.

Die Besucher erwartet eine breite Angebotspalette mit einem attraktiven Rahmenprogramm.

## Berichtigung

In der letzten Ausgabe des Ellefelder Boten wurde im Beitrag „Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Ellefeld“ versehentlich bei der Unterschrift des Bürgermeisters „Kerner“ anstatt „Kerber“ geschrieben.

Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Der Verlag

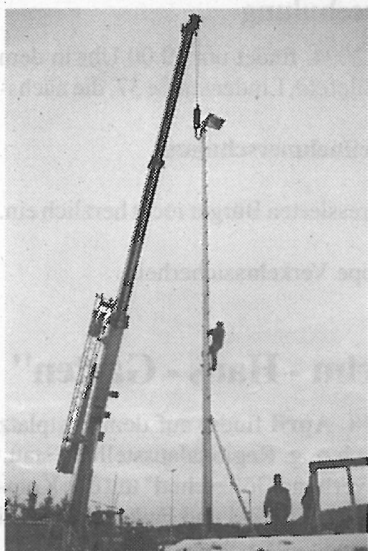
## Ellefelder Notizen

### Straßenbau an Robert-Schumann-Straße

Mit dem grundhaften Ausbau der Robert-Schumann-Straße wird demnächst ein weiteres wichtiges Straßenbauvorhaben in der Gemeinde realisiert. In diesem Monat sollen die Bauarbeiten starten. Bei einer Bauanlaufberatung wurden die Anwohner über Einzelheiten des Straßenbaus informiert, bei

dem nicht nur Fahrbahn und Fußweg sondern auch Versorgungsleitungen erneuert werden sollen. Es ist geplant, eine neue Trinkwasserleitung sowie Energiekabel zu verlegen. Darüber hinaus will man einen Teil des alten Abwassersammlers austauschen und Schächte erneuern. Auch Parkflächen wurden bei der Planung berücksichtigt, was vor allem bei den Anwohnern breite Zustimmung fand. „Mit dem Straßenbau wird die Zufahrt zum Gewerbestandort der Firma Axento, die moderne Berufsmode aller Art herstellt und viel Kunden- und Lieferverkehr hat, wesentlich verbessert“, hob Bürgermeister Heinrich Kerber hervor. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen laut Bauamt der Gemeinde rund 355.000 Euro, es wird eine 80-prozentige Förderung gewährt. Allerdings muss die Kommune bei der Finanzierung in Vorleistung gehen, da die Fördermittel erst nächstes Jahr ausgereicht werden.

## Flutlichtanlage offiziell eingeweiht



Die Flutlichtanlage für den Ausweichsportplatz und den Reitplatz im Sport- und Freizeitgebiet an der Jahnstraße wurde kürzlich in Betrieb genommen. Bereits im Dezember waren die acht großen Masten gesetzt worden, Hauptauftragnehmer für die Installationsarbeiten war die Elektrofirma Schaller.

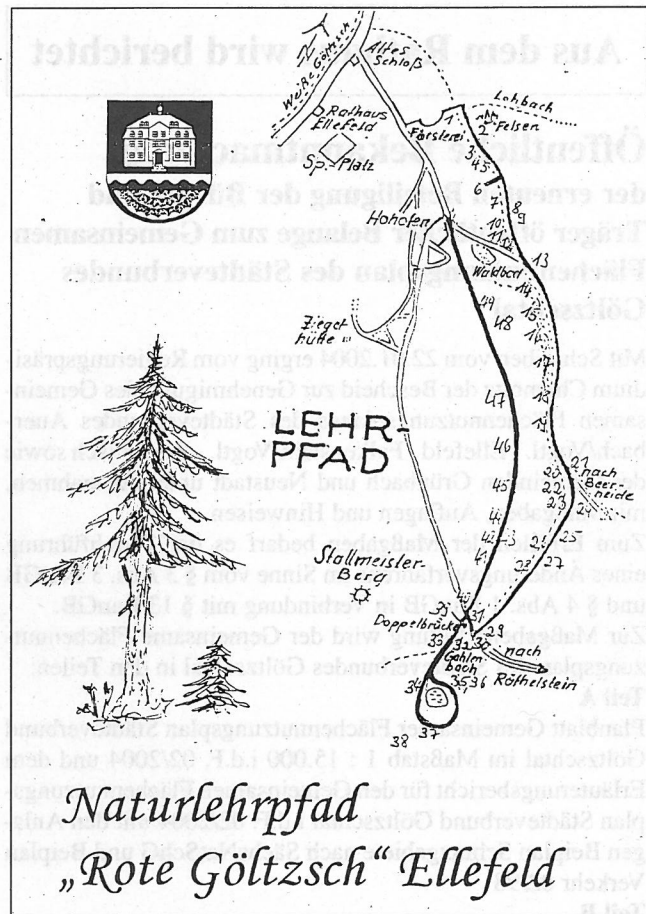
*Aufstellen der Flutlichtmasten am Sportplatzgelände im Dezember vorigen Jahres (Foto: Rieß).*

Insgesamt kostet die Anlage rund 40.000 Euro, etwa die Hälfte sind Fördermittel aus dem Förderprogramm für Vereinssportstätten.

Mit dem Flutlicht verbessern sich auch die Trainingsbedingungen für den Fußballsportverein und die Reitsportler.

## Wanderung am Lehrpfad Rote Göltzsch

Im Rahmen der sachsenweiten Frühlingsspaziergänge, die vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft mit organisiert werden, findet auch eine Wanderung entlang des neu gestalteten Naturlehrpfades an der Roten Göltzsch in Ellefeld statt. Treffpunkt für die von Heimatfreund Horst Teichmann geführte Wanderung ist am 2. Mai, 10 Uhr, an der Ellefelder Försterei. Mit den Spaziergängen möchte man unter anderem auf den Naturschutz und bestimmte naturkundliche Einrichtungen, wie Lehrpfade, aufmerksam machen. Zur Wanderung wird auch ein kleines Faltblatt herausgegeben, das einige interessante Erläuterungen zum Naturlehrpfad an der Roten Göltzsch enthält.



## Interessengemeinschaft Tauben-Weitstreckenflug gegründet

Im März hat sich in Ellefeld eine Interessengemeinschaft Weitstreckenflug für Brieftauben gegründet. Damit möchte man den Wettkampfsport für interessierte Züchter attraktiver machen, da die Anfahrtswege zu den so genannten Einsatzstellen der Tauben geringer werden. Weil die Züchter aus dem Raum Zwickau, dem Erzgebirge, Thüringen und dem Oberen Vogtland bisher im Weitstreckenclub Mitteldeutschland organisiert waren, konnten die Einsatzstellen auch außerhalb Sachsens liegen, wobei der Transport der Tauben mitunter nicht optimal gewährleistet war. Eine der vier Einsammelstellen der neuen Interessengemeinschaft befindet sich bei Holger Subroweit, der mit seinem Bruder Uwe zu den aktiven Brieftaubenzüchtern der Region gehört.

JÜRGEN HÜBNER

## Aus dem Vereinsleben

### FSV Ellefeld lädt zum Fackel- und Lampionumzug mit Lagerfeuer ein

Traditionsgemäß findet wieder am 30. April ein Lampion- und Fackelumzug mit anschl. Lagerfeuer statt.

Treffpunkt zum Umzug: 19.30 Uhr an der Schule

Wegstrecke: Schulstraße, Bahnhofstraße, Lindenstraße, Damaschkestraße, Südstraße, Hohofener Straße, Jahnstraße bis zum Sportplatz.

Der FSV möchte hierdurch mitteilen, dass keine Möglichkeit besteht, Gartenabfälle u. ä. dort zum Verbrennen abzulagern. Auf Grund der Sanierung des Sportplatzes (Zaun) kann das Feuer nur in einer begrenzten Größe stattfinden. Gastronomische Versorgung in bewährter Weise!

gez. Leucht  
Vorsitzender des FSV

Auch an der Gartensparte „Echo“ wird wieder um 19.00 Uhr ein Höhenfeuer entzündet. Auch hier ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

gez. Dürr  
Vors. der Gartensparte

**Alle sind herzlich eingeladen!**

Reit- und Fahrverein Ellefeld, Arndt Schöniger, Südstr. 28,  
08236 Ellefeld, Tel. 03745/6438

## Wochenendlehrgang des Reit- und Fahrvereins Ellefeld und Umgebung e. V.

Vom 05. bis 07. März hieß es für die Mitglieder des Reitvereins Ellefeld „Ohren auf und Knie zu“.

Alle Mitglieder, die Interesse hatten, konnten an diesem Wochenende von Gunter Schöniger und seiner Freundin Lina Michalik eine Menge lernen. Im Theorieunterricht wurde viel Wissenswertes übermittelt und das Gelernte wurde anschließend auch in der Praxis geübt.

Sowohl verschiedene Dressurübungen als auch ein kleiner Springparcours waren eine Herausforderung für Reiter und Pferde.



Den Abschluss bildete ein Quiz, bei dem es als Preis Äpfel und Möhren für die Pferde gab.

Einstimmig wurde von allen Teilnehmern beschlossen, dass es noch in diesem Jahr eine Fortsetzung geben wird.

Inka Blume

## Jagdpatchzins-Auszahlung

Die Jagdgenossenschaft Ellefeld zahlt am 26. April 2004 den Jagdpatchzins der letzten 2 Jahre aus und bittet ihre Mitglieder um 19.30 Uhr in das Depot der FFW Ellefeld.

## Zwischen Winter und Frühling

*Wind- und sonngeschützte Flecken,  
staubdurchdrungner alter Schnee  
liegt an Hängen, hinter Hecken  
tief im Tal, auf waldger Höh.  
Lenzeslauer Wind bestreicht  
Winters letzte weiße Reste  
und die Zeit des Todes neigt  
hin zum neuen Frühlingsfeste.*

*Noch sind braun die Wiesen, Felder,  
nirgends bunte Blumen blühen,  
und ins dunkel naher Wälder  
mischt sich noch kein Birkengrün.  
Doch mit jedem Sonntag  
drängt zum Licht das neue Leben,  
und in Lüften, Flur und Hag  
fühlst du bald ein Wunderweben.*

Paul Fuchs

## Der Osterhase

Woher kommt er eigentlich? Darüber grübeln die Kinder jedes Jahr aufs Neue.



Der Osterhase ist für Groß und Klein nicht mehr wegzudenken, er gehört zum Osterfest ganz einfach dazu. Doch über die Herkunft des Osterhasen ist landläufig weniger bekannt.

Vor über 300 Jahren trat der Hase im Elsaß, in der Pfalz und am Oberrhein erstmals in Erscheinung.

Dies belegen Schriftstücke des Heidelberger Medizinprofessors Georg Franck von Franckenau aus dem Jahre 1678. Im Frühjahr kam der Hase zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten, und weil er sich dem Menschen so annäherte, wurde ihm gleichzeitig das Ablegen der Ostereier zugeschrieben. Die Niedlichkeit des Hasen lässt den Glauben an ihn nun Generation um Generation weiterleben.

## Jubilare

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde

im Monat April 2004

14.04.1922	Frau Marie Müller	zum 82. Geb.
14.04.1924	Frau Hanne-Lore Trommer	zum 80. Geb.
15.04.1921	Frau Elisabeth Weiler	zum 83. Geb.
16.04.1924	Frau Martha Ebert	zum 80. Geb.
16.04.1927	Frau Erika Höppner	zum 77. Geb.
16.04.1930	Frau Hilde Müller	zum 74. Geb.
17.04.1928	Herrn Georg Klesitz	zum 76. Geb.
18.04.1922	Frau Hildegard Meisel	zum 82. Geb.
18.04.1926	Herrn Günther Schreiber	zum 78. Geb.
19.04.1932	Frau Christine Bleyer	zum 72. Geb.
19.04.1923	Herrn Wolfgang Strobel	zum 81. Geb.
20.04.1928	Frau Theodore Kittmann	zum 76. Geb.
21.04.1927	Frau Edith Dietzsch	zum 77. Geb.



21.04.1930	Frau Irmgard Mevius	zum 74. Geb.
22.04.1923	Frau Margarete Mühlmann	zum 81. Geb.
22.04.1926	Frau Käte Seifert	zum 78. Geb.
22.04.1927	Frau Martha Seifert	zum 77. Geb.
22.04.1913	Frau Else Weidlich	zum 91. Geb.
23.04.1929	Frau Margot Oswald	zum 75. Geb.
24.04.1922	Frau Gertrude Fuchs	zum 82. Geb.
24.04.1924	Frau Annemarie Müller	zum 80. Geb.
25.04.1927	Herrn Hans Helbig	zum 77. Geb.
25.04.1925	Frau Käte Lehmann	zum 79. Geb.
25.04.1930	Herrn Heinz Pfenner	zum 74. Geb.
26.04.1927	Frau Ursula Arnold	zum 77. Geb.
26.04.1934	Frau Ruth Hopf	zum 70. Geb.
26.04.1934	Frau Ursula Papschek	zum 70. Geb.
28.04.1920	Frau Erna Haberer	zum 84. Geb.
29.04.1923	Frau Wally Frank	zum 81. Geb.
29.04.1922	Frau Hildegard Winkler	zum 82. Geb.
30.04.1934	Frau Christa Schwabe	zum 70. Geb.
30.04.1933	Frau Elfriede Schwabe	zum 71. Geb.

### im Monat Mai 2004

02.05.1921	Herrn Arthur Lorenz	zum 83. Geb.
02.05.1932	Herrn Friedrich Möckel	zum 72. Geb.
02.05.1911	Frau Marianne Möckel	zum 93. Geb.
02.05.1920	Frau Edeltraud Thoß	zum 84. Geb.
03.05.1930	Herrn Manfred Schramm	zum 74. Geb.
04.05.1934	Herrn Eberhard Hoffmann	zum 70. Geb.
04.05.1923	Frau Liselotte Lindner	zum 81. Geb.
04.05.1925	Frau Ursula Rokotta	zum 79. Geb.
05.05.1930	Herrn Günther Fritz	zum 74. Geb.
05.05.1934	Herrn Siegfried Pippig	zum 70. Geb.
05.05.1922	Frau Hanna Tittel	zum 82. Geb.
07.05.1932	Frau Christa Reuter	zum 72. Geb.
08.05.1933	Herrn Gottfried Bucher	zum 71. Geb.
08.05.1924	Frau Renate Chryselius	zum 80. Geb.
11.05.1931	Frau Trudes Klinger	zum 73. Geb.
12.05.1911	Frau Frieda Lindner	zum 93. Geb.
12.05.1918	Frau Erika Meisel	zum 86. Geb.



Ing.- und Sachverständigenbüro für KFZ-Technik  
WARG & PARTNER

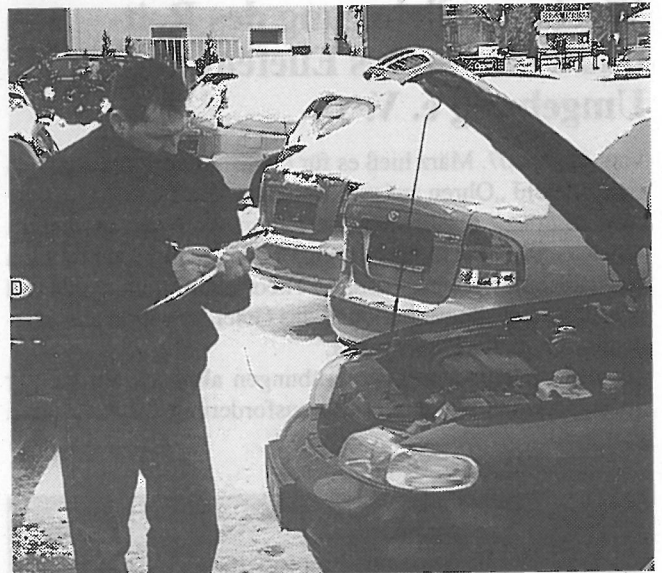


## Blickpunkt Sicherheit

Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr erfordert neben einer disziplinierten Fahrweise der Fahrzeugführer einen technisch einwandfreien Zustand der Fahrzeuge. Diese Forderungen stellen sich mit dem ständig steigenden Straßenverkehr immer dringender. Der Gesetzgeber hat daher für alle Motorfahrzeuge Hauptuntersuchungen vorgeschrieben, die mit der „Plakette“ quittiert werden. Dass derartige Prüfungen nur von Fachleuten vorgenommen werden dürfen versteht sich von selbst. In Ellefeld bietet das Büro Warg & Partner solche Dienste an.

Geschäftsführer Herr Warg und Herr Winter, beide Jahrgang 1949 sowie Herr Lindner, Jahrgang 1966, bilden das Team, das seit 1. April 1999 - also seit nunmehr fünf Jahren - in der Ellefelder Hauptstrasse 43 seine Dienste anbietet. Alle drei kommen aus der Region, sind Diplomingenieure bzw. staatlich geprüfte Kfz-Techniker und starteten nach Tätigkeiten in einer anderen Firma 1999 hier einen gemeinsamen Neubeginn. Die Tätigkeit des Büros spielt sich auf zwei Schienen ab.

Zum einen die gesetzlich vorgeschriebenen Verkehrssicherheitsprüfungen. Die an Vorgaben gebundenen technischen Untersuchungen und Abgasuntersuchungen werden per Vertrag in zugelassenen Werkstätten durchgeführt. Diese Durchsichten, Prüfungen und Kontrollen haben hoheitlichen Charakter und sind damit an eine hohe fachliche Qualifizierung des Teams Warg & Partner gebunden. Hinter ihm steht die Gesellschaft für Technische Überwachung mbH. Diese GTÜ mit Sitz in Stuttgart hat deutschlandweit über 1600 Vertragspartner und ist damit die größte Kfz-Überwachungsorganisation freier Sachverständiger. Die Mitarbeiter sind freiberuflich tätig. Das Spektrum der technischen Überwachung ist breit gefächert: Räder und Bereifung, Beleuchtung und Elektrik, Fahrwerk, Achsen, Bremsen und Lenkung, Zustand der Karosserie und weitere Kriterien sind zu überprüfen. Geprüft werden Zweiräder, Pkw, Nutzfahrzeuge und Kraftomnibusse. Aber auch für Fahrzeuganbauten, -umbauten und -änderungen, wie etwa Umrüsten auf andere Räder, Anbau einer Anhängerkupplung oder Tieferlegen der Karosserie werden Begutachtung und Dokumentation durchgeführt sowie Änderungsabnahmebescheinigungen erteilt.



Herr Lindner beim Begutachten eines Unfallschadens.  
Foto: Horst Teichmann

Die zweite Schiene der Firma Warg & Partner bezieht sich auf die Erstellung von Schadensgutachten aller Art. Das berührt den privatrechtlichen Bereich der Kraftfahrzeughalter. Vor allem sind das Gutachten nach Verkehrsunfällen zur Bestimmung der Schadenshöhe bzw. der Reparaturkosten, eingetretene Wertminderung oder Wiederbeschaffungswert. Wichtig sind Gutachten natürlich auch bei Kauf und Verkauf von Kraftfahrzeugen, bei Reklamationen oder bei Leasingrücknahme. Diese Sachverständigentätigkeit setzt ebenfalls hohe Qualifikation, Vertrauen und Fingerspitzengefühl voraus. Fachlich betreut werden die Mitarbeiter im Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger (BVS) sowie vom Verband der unabhängigen Kraftfahrzeugsachverständigen e. V. (VKS).

Die Mitarbeiter erstellen Gutachten in der ganzen Vielfalt der Fahrzeuge und Situationen. Da diese unabhängig entstehen, haben sie objektiven Charakter und schützen den Kraftfahrzeughalter vor Übervorteilung oder anderen finanziellen Schäden. Die Gutachten sind juristisch sicher und dienen, wenn nötig, der Beweissicherung. Damit die Gutachten der Firma Warg & Partner stets auf dem neuesten Stand sind, müssen die drei Mitarbeiter ständige Weiterbildung betreiben, so um die acht bis zehn Kurse pro Jahr, die von den genannten Verbän-

den organisiert werden. Datenbanken ermöglichen den Zugriff zu aktuellsten Herstellerinformationen. In den fünf Jahren des Bestehens hat sich die Firma einen Kundenkreis aufgebaut, der aus dem Göltzschtal, dem oberen Vogtland, aus Plauen und dem Westerzgebirge bis Aue und Schwarzenberg kommt. Trotz manchem „Auf und Ab“ wird die Auftragslage als stabil eingeschätzt, das Team darf optimistisch in die Zukunft schauen.

Tm.

## Kirchliche Nachrichten

### Wort zum Monat April

*Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, dass ihr den Segen ererbt.*  
1. Petrus 3,9

Es geht um einen handfesten Streit. Den hat jeder von uns gehabt und wird ihn wieder haben. Unsere ganze Welt ist voll davon. Dass bloße Gewaltanwendung kein sicheres Mittel ist, Frieden zu sichern oder Gerechtigkeit wieder herzustellen, haben wir alle erfahren. Der Zweck heiligt nicht die Mittel. Aber gibt es denn eine andere Möglichkeit, dem Bösen, der Niedertracht und Unmenschlichkeit zu widerstehen?

Das Wort „vergeltet“ heißt eigentlich, die gleichen Mittel anwenden. Wir Menschen sind geneigt, in unserer „Reaktion“ auch Methoden zu benutzen, die uns eigentlich ungewohnt sind, die wir vielleicht sonst verurteilen.

Wir müssen uns doch wehren! Aus Angst oder weil wir meinen, es nicht verantworten zu können, dürfen wir nicht passiv bleiben. Dann wird der Freche immer frecher und das Böse triumphiert. Segnen ist keine Passivität, sondern ein Kampf mit anderen Mitteln. Die stehen nur dem zur Verfügung, der selbst Segen als unverdiente Gabe empfangen hat. Was man ererbt, hat man nie selbst verdient. Segnen kann zuerst nur Gott. Segen ist eine Macht, die geordnete Verhältnisse in Familien und im Volk bewirkt, die Vertrauen und Verlässlichkeit unter Menschen herstellt, die Freude und Hoffnung auslöst. Wer durch den Glauben und den persönlichen Gehorsam gegenüber dem Herrn Jesus Christus an die Quelle dieser positiven Kraft angeschlossen ist, der bekommt die Freiheit und Vollmacht zu segnen. Viele kennen nur das Segnen, wenn der Pfarrer am Schluss des Gottesdienstes die Hände erhebt oder dem Konfirmanden oder dem Brautpaar die Hände auf den Kopf legt. Es sind uralte Gesten einer Kraftübertragung. An den Gesten oder dem Amt des Pfarrers hängt das Segnen nicht. Die oben beschriebene Situation wird wahrscheinlich nicht im Kirchenraum geschehen.

Der Krach, die Auseinandersetzungen passieren zu Hause, auf der Straße, im Betrieb. Wer dann segnet, ohne die Hände zu heben, ohne Gesten, wird wohl sein eigenes Unvermögen spüren. Er kann Menschen und Verhältnisse nicht ändern. Er hat kein hohes Selbstbewusstsein, etwa „Ich stehe darüber“. Aber er hat etwas geerbt, wie es der Vers sagt. Von der geistlichen Erbmasse kann der weitergeben. Ruhe und Gelassenheit, wenn laut geschimpft wird, Freundlichkeit gegenüber Blicken, die töten könnten und Liebe, wo einem der kalte Hass begegnet. Dass man die Hände faltet, sieht keiner, wenn man für den betet, der uns wehe tut. Wir selbst erfahren dann Bewahrung. Für unser Gegenüber aber wird Gott aktiv. Er dämpft den Unmut und die Erregung. Wer Gott die Sache anheimstellt, der ist am längsten Hebel. Es geht nicht um

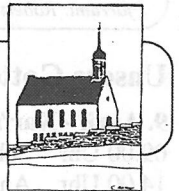
Überlegenheit, sondern um den Frieden, der Streit und Ärger in diesem Fall nicht hochschauelt, sondern beendet. Bei der nächsten Gelegenheit probiert es aus. „Segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, bittet für die, die euch beleidigen und verfolgen. Dann seit ihr Kinder eures Vaters im Himmel, denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte“. So sagt es Juesus Christus selbst, und so hat er gelebt und nicht nur geredet.

Mit herzlichem Gruß

Ihr Günter Moosdorf, Prediger

### Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



#### Dienstag, 6. April

19.00 Uhr Bezirkskonferenz

#### Mittwoch, 7. April

19.30 Uhr Kreuzwegandacht für alle

20.00 Uhr Chorübungsstunde

#### Karfreitag, 9. April

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

#### Ostersonntag, 11. April

Osterspaziergang nach Bekantgabe

09.30 Uhr Osterfrühstück

10.30 Uhr Osterfestgottesdienst

#### Sonntag, 18. April

10.30 Uhr Gottesdienst

#### Mittwoch, 21. April

09.30 Uhr Bibelgespräch

#### Sonntag, 25. April

10.30 Uhr Gottesdienst

#### Dienstag, 27. April

15.00 Uhr Frauendienst

#### Freitag, 30. April

19.30 Uhr Ehepaar- und Singlekreis - Jüngere

#### Sonntag, 2. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Donnerstag, 6. Mai

14.30 Uhr Kreis 55 Plus - Seniorenkreis

Während der Gottesdienste **Kindergottesdienste** für verschiedene Altersgruppen.

#### Kindertreffs

Mittwoch, 7. + 21. + 28. April +  
5. Mai um 16.30 Uhr

#### Jugendtreff der Ellefelder und Falkensteiner

sonnabends, 19 Uhr

#### Allianz-Bibelstunde

Göltzschtalblick Nr. 15

um 15 Uhr am 14. und 28. April

#### Bläserchorübung

donnerstags um 19.00 Uhr

#### Chorübungsstunde

mittwochs um 19.30 Uhr

(außer Hauskreiswochen),

Bekanntgaben beachten!

#### 55 Plus Seniorenkreis

6. Mai um 14.30 Uhr -

herzliche Einladung an alle!

#### Ehepaar- u. Singlekreis Jüngere

am 30. April um 20 Uhr im

Jugendkeller, Tel. 03745/6088

Gewalt, Terror und Tod sind in den letzten Wochen immer wieder Hauptthemen in den Medien gewesen. Wir ermutigen Sie, die glaubwürdige Lebensbotschaft von Ostern einmal neu in den Blick zu nehmen. Da gibt es Hoffnung und Zukunft zu entdecken.

Auf gute Entdeckungen hoffend und gerne bereit zum Gespräch grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Christian Meischner und Familie

## Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



### Unsere Gottesdienste für April 2004

#### 9. April - Karfreitag

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst  
14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde

#### 11. April - Ostersonntag

09.00 Uhr Gottesdienst

#### 12. April - Ostermontag

09.00 Uhr Gottesdienst

#### 18. April - Quasimodogeniti

09.00 Uhr Gottesdienst

#### 25. April - Misericordias Domini

09.00 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung und Vorstellung der Konfirmanden

#### 2. Mai - Jubilate, Konfirmation

09.00 Uhr Gottesdienst

*Und wenn Sie nach den Gottesdiensten noch ein wenig verweilen wollen, laden wir Sie recht herzlich zu einem Kaffee oder Cappuccino ein.*

### Unsere Gemeindeveranstaltungen im April 2004

#### Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

am 14. und 28. April, 15.00 Uhr

#### Gemeindeoffener Bibelkreis

im Gemeindehaus R.-Schumann-Str. 22

Dienstag, 6. April, um 19.30 Uhr

#### Frauen- und Mütterkreis

Dienstag, 27. April, 19.30 Uhr

#### Seniorenachmittag

Donnerstag, 8. April, 15.00 Uhr

#### Zwergenkirche, im Kindergarten

dienstags 8.15 Uhr bis 8.45 Uhr

#### Junge Gemeinde

freitags 19.30 Uhr

### Regenbogenkids

Was ist das?

- Kindergottesdienst in etwas anderer Form

Wo?

- in der Schule Ellefeld - Zimmer 20

Wann?

- sonntags 9.00 bis ca. 10.15 Uhr (während des Gottesdienstes)

Was wollen wir?

1. Gottes Wort hören und sehen (Lasst euch überraschen!)
2. Zeit für Anbetung und Musik



3. Spaß miteinander haben
4. Füreinander Dasein
5. Zeit für Spiele und Gespräche

*Wenn du etwas sehen willst, was du noch nie gesehen hast, dann musst du etwas tun, das du noch nie getan hast.*

Bill Wilson

In diesem Sinne werden wir ab Ostern etwas tun, was wir noch nicht getan haben. In einem schön ausgestalteten Raum in der Schule wollen wir einen Kindergottesdienst anbieten, der sich mehr an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Der auch von Kindern, deren Eltern (bisher noch) nicht am Gottesdienst teilnehmen, besucht werden kann.

Kinder, die mit ihren Eltern den Gottesdienst besuchen, gehen gemeinsam von der Kirche zur Schule. Kinder sind unsere Zukunft, auch die unserer Gemeinde. Deshalb setzen wir uns als Mitarbeiterteam für unsere Kinder ein.

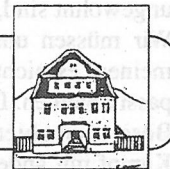
Wir können jedoch nichts bewirken, wenn Gott nicht seinen Segen dazu gibt. Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Fürbitte, für die Kinder und Mitarbeiter. Wer darüber hinaus noch Lust hat uns mitzuhelfen, ist jederzeit gerne willkommen. Es grüßen Sie die Mitarbeiter des Regenbogenkids-Team:

Thomas Engelhardt, Susan Groß, Karin Kern, Heike Rauch, Viola Renger, Bettina Schwarze und Kerstin Weidlich (bei Fragen oder Mithilfeangeboten 03745/71092)

Ihnen einen schönen April wünschend, der

Kirchenvorstand und Pfarrer z. A. Weinhold

## Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



#### sonntags

10.30 Uhr Sonntagsschule

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde (am 13.04.04 getrennt für Frauen und Männer)

#### mittwochs

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 Jahre)

19.30 Uhr Jugendstunde

#### Mittwoch, 14.04. und 28.04.2004

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

#### Freitag, 09.04.2004

07.30 Uhr Brotbrechen zum Karfreitag

#### Sonntag, 11.04.2004

10.30 Uhr Osterfamilienstunde

#### Sonntag, 18.04.2004

ab 9.30 Uhr Bezirkstag in Auerbach (keine Gem.-Stunde)

#### Sonntag, 25.04.2004

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit dem Posaunenchor

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:

[www.lkg-ellefeld.de](http://www.lkg-ellefeld.de)

## Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

#### Sonntagsgottesdienste

8.00 Uhr und 10.00 Uhr



### Werktagsgottesdienste:

Dienstag, 9.00 Uhr, Donnerstag, 9.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr

### Kleinkinderstunde:

Montag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Kinderkreis:

Freitag, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### Jugendstunde:

Donnerstag, 19.30 Uhr

## Gemeindeinformationen für den Monat

### April 2004:

#### Donnerstag, 08.04.

19.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl  
anschl. Anbetungsstunden 20 Uhr Frauen,  
21 Uhr Jugend, 22 Uhr Männer

#### Freitag, 09.04.

10.00 Uhr Kinder-Kreuzweg (Abgabe des Kinderfasten-  
opfers)  
15.00 Uhr Karfreitagliturgie  
(zur Kreuzverehrung bitte jeder eine Blume mit-  
bringen)

### Sonnabend, 10.04.

21.00 Uhr Heilige Osternacht

### Ostersonntag, 11.04.

10.00 Uhr Osterhochamt

### Ostermontag, 12.04.

08.00 und 10.00 Uhr

Heilige Messe

(10.00 Uhr Kindergottesdienst)

### Sonnabend, 17.04., bis Montag, 26.04.

Straßensammlung für die Aufgaben der Caritas

### Sonntag, 18.04.

13.30 Uhr Heilige Messe in Bergen

### Donnerstag, 22.04.

09.00 Uhr Seniorenvormittag

### Sonnabend, 24.04.

14.00 Uhr Emmausgang der Jugend von Treuen nach Ro-  
dewisch

*Allen Lesern gegnete Ostern!*

Pfarrer Konrad Köst

## Bereitschaftsdienste

### Dienstplan April 2004

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
06.04.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945; 0172/9785988
07.04.2004	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425; 5396
08.04.2004	17.00 - 07.00 Uhr	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	72089; 0172/7915639
09.04.2004	07.00 - 07.00 Uhr	DM Genz	Falkenstein, Friedrich-Engels-Str. 17	72456; 0173/5625887
10.04.2004	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386; 6053
<i>von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>				
11.04.2004	07.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	0172/3060384; 73626
12.04.2004	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	5278; 0172/3408222
13.04.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770, 789770
14.04.2004	14.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Str. des Friedens 15	6010; 6777
15.04.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstraße 17	72163; 0172/3607472
16.04.2004	14.00 - 07.00 Uhr	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	5234; 0170/1650933
17.04.2004	07.00 - 07.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70215
<i>von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>				
18.04.2004	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstraße 17	72163; 0172/3607472
19.04.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386; 6053
20.04.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770, 789770
21.04.2004	14.00 - 07.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70215
22.04.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	037463/88207; 0175/5367445
23.04.2004	14.00 - 07.00 Uhr	DM Nieber	Werda, Hauptstraße 28	88766; 03745/6610
24.04.2004	07.00 - 07.00 Uhr	DM Nieber	Werda, Hauptstraße 28	88766; 03745/6610
25.04.2004	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425; 5396
26.04.2004	17.00 - 07.00 Uhr	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	72089; 0172/7915639
27.04.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	5278; 0172/3408222
28.04.2004	14.00 - 07.00 Uhr	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706; 5615
29.04.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770, 789770
30.04.2004	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	037463/88207; 0175/5367445

### Dienstplan Mai 2004

01.05.2004	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770, 789770
02.05.2004	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770, 789770
03.05.2004	17.00 - 07.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70215
04.05.2004	17.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	0172/3060384; 73626
05.05.2004	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386; 6053
06.05.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425; 5396
07.05.2004	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstraße 17	72163; 0172/3607472
08.05.2004	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	5278; 0172/3408222
<i>von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>				
09.05.2004	07.00 - 07.00 Uhr	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706; 5615
10.05.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstraße 17	72163; 0172/3607472
11.05.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386; 6053

## Was sonst noch interessiert ...

### AOK zum Darmkrebsmonat März 2004

#### Durch Krebsvorsorge könnten zwei von drei Patienten überleben

Der Monat März wurde von der Felix-Burda-Stiftung zum diesjährigen „Darmkrebsmonat“ ausgerufen. Nach Angaben der AOK -Die Gesundheitskasse sind jährlich rund 57.000 Neuerkrankungen an Darmkrebs zu verzeichnen. Rund 30.000 Menschen starben an den Folgen.

Frühzeitig erkannt, gehöre Darmkrebs aber zu den Krebsformen mit den besten Heilungschancen, betont die AOK. Eine rechtzeitige Diagnose sei allerdings nur im Rahmen von Früherkennungsuntersuchungen möglich, denn eine Darmkrebserkrankung bleibe lange Zeit ohne spezifische Symptome. Träten erst einmal Beschwerden auf, sei es für eine erfolversprechende Behandlung häufig zu spät. Expertenschätzungen zufolge könnten zwei von drei Menschen überleben, wenn sie rechtzeitig zur Vorsorge gingen.

Die AOK: „Leider nehmen zurzeit nur 28 Prozent der Frauen und 20 Prozent der Männer die kostenlosen Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch. Die Untersuchungsangebote richten sich nach dem Lebensalter: Zwischen dem 50. und 55. Lebensjahr können Frauen und Männer den Stuhl jährlich beim Arzt kostenlos auf occultes (verborgenes) Blut testen. Ab dem 56. Lebensjahr besteht dann die Möglichkeit, im Abstand von 10 Jahren zwei sogenannte Darmspiegelungen oder alternativ im zweijährigen Rhythmus den Stuhltest durchführen zu lassen“.

Bei konkreten Hinweisen auf eine familiäre, also erbliche Vorbelastung könne die Darmspiegelung auch schon vor dem 56. Lebensjahr bei entsprechender Indikation durch den Arzt auf Kassenkosten vorgenommen werden.

Die AOK empfiehlt zur Vermeidung des Darmkrebsrisikos viel Bewegung, ausgewogene, ballaststoffreiche Ernährung mit reichlich Obst, Gemüse und Vollkornprodukten sowie eine reichliche Flüssigkeitsaufnahme von mindestens 1,5 Litern täglich und rät zum Verzicht auf Rauchen und übermäßigen Alkoholgenuss. Außerdem sollte man sich genügend Zeit zur Erholung und Entspannung gönnen, denn Stress und Hektik wirken sich negativ auf die Darmaktivität aus.

### Herzinfarkt nach Maß

#### Bauchumfang lässt auf Gesundheits-Risiko schließen

Speckrollen am Bauch: Wer sie liebevoll „Rettungsringe“ nennt, verkennt ihr Krankheitspotenzial. Denn je dicker der Bauch, umso größer, ist das Herzinfarkt-Risiko. Für Frauen gilt außerdem: Je früher sie übergewichtig werden, umso größer ist die Gefahr, einen Herzinfarkt zu erleiden.

Ab wann der Bauchumfang gefährlich wird, ist leicht zu ermitteln. Die DAK rät, den sogenannten Taillen-Hüft-Quotienten auszurechnen. Die einfache Formel: Taillenumfang geteilt durch Hüftumfang. Übersteigt das Ergebnis den Grenzwert von 0,9 bei Frauen und 1,0 bei Männern, gehört der Lebensstil auf den Prüfstand. Denn häufig gesellen sich zum Übergewicht weitere Risikofaktoren wie Bluthochdruck und

erhöhte Cholesterinwerte. Die Therapie: mehr Obst und Gemüse, weniger tierische Fette auf dem Speisezettel. Schon 200 Gramm Obst und Gemüse täglich - also beispielsweise zwei Äpfel und ein kleiner Salat - senken das Herzinfarktrisiko um 60 Prozent. 100 Gramm Wurst oder Fleisch erhöhen es dagegen um 150 Prozent. Für weniger Bauch und bessere Blutwerte sorgt außerdem Ausdauersport. Um mit Walking, Jogging, Schwimmen oder Radfahren zu beginnen, ist jetzt die richtige Jahreszeit.

Wer einen erhöhten Taillen-Hüft-Quotienten errechnet hat, sollte den Gesundheits-Check beim Internisten nicht mehr auf die lange Bank schieben. Versicherte gesetzlicher Krankenkassen können sich ab 35 alle zwei Jahre kostenlos vom Spezialisten auf Herz und Nieren prüfen lassen - Chipkarte genügt.

### Keine Chance für Blutsauger

#### Zeckensaison beginnt bereits im März

Die Sonne strahlt, es wird wärmer - jetzt heißt es wieder ab in die Natur. Damit der Waldspaziergang nicht mit einer Infektion endet, rät die DAK zur Vorsicht. Denn im März beginnt wieder die Zeckensaison. „Zecken sitzen vor allem im Gras, im Unterholz und in Büschen“, so die DAK. „Sie beißen sich schnell fest und können Infektionen verursachen.“

Ein Biss der kleinen Tiere kann im schlimmsten Fall die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) auslösen. Das ist eine Form der Hirnhautentzündung. FSME kommt vor allem in Süddeutschland vor. Im europäischen Ausland sind einige Regionen in Österreich, Tschechien, Slowenien, Russland, Südschweden und Finnland betroffen.

Auch Borreliose wird durch Zecken übertragen. Die Folge kann eine chronische Gelenkentzündung sein. „Sorgen Sie rechtzeitig vor“, rät die DAK. „Tragen Sie beim Waldspaziergang geschlossene Kleidung. Am sichersten ist es, wenn die Hose in den Socken steckt. Dann haben Zecken keine Chance.“ Auch helle Kleidung eignet sich. Sie schützt zwar nicht besser als dunkle, die kleinen Tiere sind aber leichter zu entdecken.

Hat eine Zecke sich festgebissen, sollte sie so schnell wie möglich mit einer Pinzette entfernt werden. Öl, Nagellackentferner oder andere Chemikalien eignen sich nicht, um den Blutsauger zu betäuben. Das Tier sondert dann vermehrt Magensaft ab. Das erhöht die Infektionsgefahr. Damit die Zecke komplett entfernt wird, sollte sie so weit wie möglich an der Haut angefasst und gerade herausgezogen werden. Tritt nach einigen Tagen eine Rötung auf, rät die DAK einen Arzt aufzusuchen, damit eine Infektion mit FSME oder Borreliose ausgeschlossen werden kann.

### Einkaufstaschen aus Papier, Plastik oder Stoff

#### Auch für die Umwelt tragbar:

Die Diskussion um Plastiktüte oder Jutetasche war für viele der Anstoß, über die Müllvermeidung beim Einkaufen nachzudenken. Mittlerweile hatte sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Plastiktüten unnötig sind, und dass Stofftasche oder Einkaufskorb die umweltfreundliche Alternative darstellen. Durch das vermehrte Auftauchen von Taschen aus Papier kehrt allerdings wieder Verwirrung an der Supermarktkasse ein. Sogenannte Ökobilanzen favorisieren mal das eine, mal

das andere Material, ohne dass für den Verbraucher klar wird, auf welchen Grundlagen die Bilanz basiert. Hier einige Infos, um den Durchblick wiederzugewinnen:

Plastiktüten werden in der Regel aus Polyethylen (PE), einem Erdölprodukt, hergestellt. Papiertaschen bestehen meist aus Kraftpapier, einer Mischung aus chloorgebleichten und ungebleichten Zellstoffen. Dieses wird aus Schwach- und Restholz gewonnen. Holz ist im Gegensatz zu Erdöl ein nachwachsender Rohstoff. Allerdings benötigt die Produktion der Papiertragetasche einen höheren Energieeinsatz. Auch die Schadstoffbelastung der Umwelt bei der Herstellung ist hier höher als bei der Tüte aus PE. Die Verwertung der Einwegtaschen ist in beiden Fällen unbefriedigend. Um PE wiederzuverwerten, muss es sortenrein gesammelt werden.

Dies ist aber nur in wenigen Fällen üblich und wird sich aus Kostengründen in absehbarer Zeit nicht durchsetzen. Laut Aussage des Umweltbundesamtes sind zurzeit noch keine Tragetaschen aus Recyclingpapier auf dem Markt, da bisher kein Papier mit genügender Reißfestigkeit produziert wird. Nach Gebrauch stellen Papiertüten nur Altpapier geringer Qualität dar, so dass sie schwer absetzbar sind. Der Umstieg von Plastiktragetaschen auf solche aus Papier ist also nicht sinnvoll. Auch wenn Taschen aus Recycling-Papier angeboten werden, bleibt als Fazit aus diesen Ergebnissen: Mehrweg bleibt der Weg der Vernunft. Auch Einwegtaschen aus Papier schneiden schlechter ab als Stofftasche oder Einkaufskorb. Also denken Sie beim Einkaufen daran, eine Stofftasche oder einen Einkaufskorb mitzunehmen und lassen Sie sich nicht von undurchsichtigen „Ökobilanzen“ einlullen.

Quelle: Vergleich der Umweltauswirkungen von Polyethylen- und Papiertragetaschen, Umweltbundesamt



\*\*\*\*\*

**MITTEILUNGSBLATT**  
Das Infoblatt für den Bürger

*Ihr Mitteilungsblatt...*

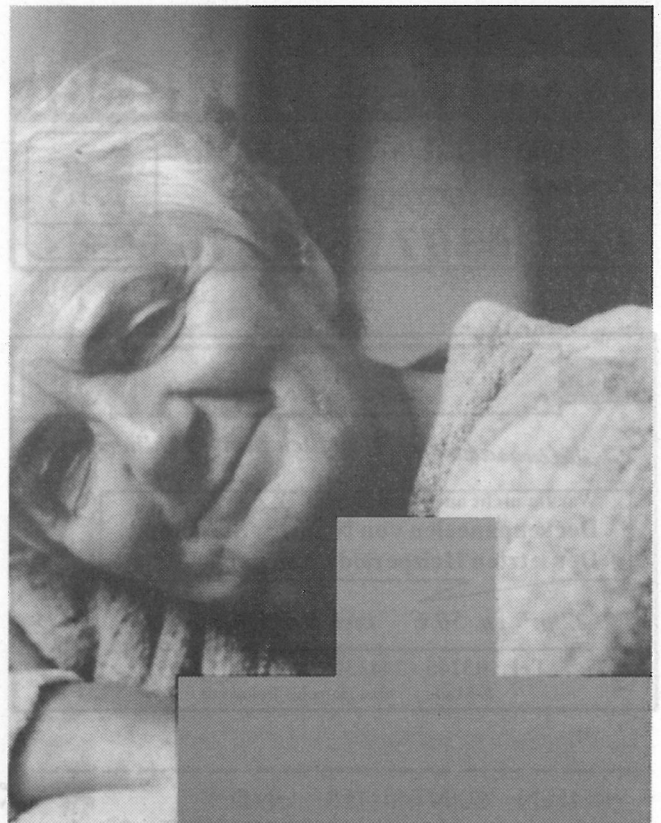
- mindestens 1 Woche aktuell...
- in fast allen Haushalten gelesen...
- Werbemedium für Handel + Gewerbe...
- kommunale Nachrichten, Vereinsmitteilungen und mehr...

...nur aus dem **SECUNDO VERLAG**

Auenstr. 3 · 08496 Neumark  
E-Mail: info@secundoverlag.de

Tel. 037600/3675 · Fax 037600/3676

In **Ellefeld, R.-Schumann-Str.**, ist ab sofort eine sehr schöne 4-R-WE, 87 m<sup>2</sup>, für 443,20 € (warm) zu verm. Hochpart., Laminatfußb., Keller, Gäste-WC, gr. Grundstück - ideal f. Kinder, Besichtig. mögl. Tel. 03745/753885, Verw. 03763/440812



www.DRK.de

**Leben ist schön.**

30 Jahre habe ich gespendet.

Und hab's gern getan. Jetzt seid

Ihr mal dran. Also:

Termine und Infos 0800 - 11 949 11

**SPENDE  
BLUT  
beim Roten Kreuz**

# Heizöl Diesel

Friedrich - Schönheide

Agip-Vertragshändler

Tel.: (03 77 55) 22 16



Agip

NEU

Serviceleistungen  
jeder Art: von A bis Z

NEU

*Frühlingsaktion! Pünktlich zum Frühlingsputz!*

Warum nicht auch vom:

Deckenpaneelen von Nikotin, Staub und  
Der letzten Heizperiode reinigen.



22 m<sup>2</sup> ca. 50 € incl. Reinigungsmittel



Tel.: 03745 / 744231 - 0179/5533997

E-Mail: nino.ziomek@free.net.de



REIFEN-, CONTAINER- UND  
HAUSMEISTERDIENST



**D. SCHÄDLICH**



LIEBKNECHTSTR. 11  
08209 AUERBACH

TEL./FAX 03744-214035  
ODER 0172-3741807

## SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten  
MwSt. u. Anlieferung

REKORD-Briketts

Deutsche Briketts (2. Qual.)

CS-Briketts (Siebqualität)

ab 2 t ab 5 t

Euro/50kg Euro/50kg

9,95 8,95

8,95 7,95

6,50 5,20

Wir liefern Ihnen  
jede gewünschte  
Menge!

Auch Koks, Stein-  
kohle, Bündel-  
brikett, Brennholz

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH

Tel. 037607/17828

## HAUS- UND GARTENSERVICE

**Frank Spiegelhauer**

Unterer Steig 11  
08258 Siebenbrunn

Tel. (037422) 74198

Funk 0170/8693659

Dienstleistungen

rand am Haus, Hof und Garten

Wir übernehmen für Sie:

- ⌘ Hauswantservice
- ⌘ Mahd von Grünflächen
- ⌘ Haus-, Hof- und Gartenpflege
- ⌘ Zaunbau
- ⌘ Beschneiden von Hecken und Gehölzen

- ⌘ Winterdienst
- ⌘ Entsorgung von Gartenabfällen
- ⌘ sonstige Arbeiten um Haus und Garten



ab 5.990,- €\*

ab 16.990,- €\*

**Top-Finanzierungskonditionen  
für Neu- und Vorführwagen**

- 0,0 % Zinsen oder 0,0 % Anzahlung
- bis zu 60 Monaten Garantie
- Fahranfängerversicherung ab 55,- € monatl. (Vollkasko + Haftpflicht)

**GSW Autopark GmbH**

www.autopark-schoeneck.de

**Schöneck**

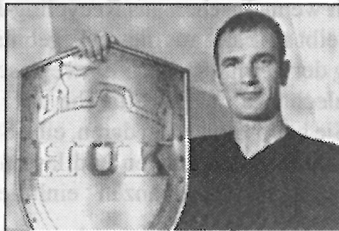
Muldenberg Str. 2  
Tel. 037464/88384

**Ellefeld**

Hauptstr. 52  
Tel. 03745/7449933



DAEWOO



„Da bin ich mir sicher.“

Informationen über die günstigen  
Versicherungs- und Bausparangebote  
der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

**Kundendienstbüro**

**Marlies Geipel**

Kaiserstraße 20, 08209 Auerbach

Telefon: (03744) 200002

Telefax: (03744) 200003

Geipel@hukvm.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 09.00 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

**Monika Seidel**

Lochsteinweg 22

08223 Falkenstein

Telefon/Fax: (03745) 70657

Sprechzeiten:

Di. 18.00 - 20.00 Uhr

Do./Sa. 09.00 - 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**

Versicherungen · Bausparen

**HAUSMEISTERSERVICE und  
CONTAINERDIENST 1,3 - 3 m<sup>3</sup>**

**Klaus Röder**

Am Graben 16, 08236 Ellefeld

Tel. 03745 70982, Fax 749860, Funk-Tel. 0171-7574928

- Kleinreparaturen
- alles rund ums Haus
- Entrümpelungen
- Zaunbau
- Haushaltshilfe
- Winterdienst u.v.m.

